

Leistungsbewertungskonzept *Evangelische Religionslehre* der Sekundarschule Petershagen

Stand: 01.06.2017

Verbindliche Absprachen des Fachs

Anzahl der Tests

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Anzahl	2	2	2			
Dauer	20 min	20 min	30 min			

Gewichtung der Schriftlichen und Sonstigen Leistungen im Fach Religion



- 1.) In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe finden regelmäßige schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen statt.
- 2.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird regelmäßig bewertet.
- 3.) Schülerinnen und Schüler werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten regelmäßig altersangemessene selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren.
- 4.) Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in regelmäßigen Abständen Medienprodukte und präsentieren diese als Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.

Verbindliche Instrumente:

Dokumentationsformen

- Mappe

Schriftliche Leistungen

- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
- z.B. Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe

Mündliche Formen

- Referat, Kurzvortrag, Präsentation

Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung schriftlicher und mündlicher Arbeiten

Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Rechtschreibung und Grammatik
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden, Annahme von Beratung
 - Präsentationsform

Grundsätze für die Gestaltung und Bewertung Sonstiger Leistungen

Konkretisierte Kriterien:

Dokumentationsformen

- Mappe
 - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit, Ordnung
 - Rechtschreibung, Grammatik
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
- Schriftliche Überprüfung
 - Durchmischung der Aufgabenarten
 - Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen

- Referat:
 - Vortrag*
 - Interessanter Einstieg
 - Sprechweise
 - freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
 - Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
 - Blickkontakt Zuhörer
 - Körperhaltung und Körpersprache
 - Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
 - Handout
 - abgerundeter Schluss
 - Quellennachweis
 - Zeitrahmen berücksichtigt

Inhalt

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert